

liehen Zielstellung qualitativ neue Anforderungen und Aufgaben für die staatliche Führungs- und Leitungstätigkeit ergeben. Die außenwirtschaftlichen Beziehungen werden auf allen Ebenen unserer Volkswirtschaft eine weitaus größere Rolle als bisher spielen. Dabei behält der Außenhandel natürlich weiterhin seine zentrale Stellung in der Außenwirtschaft. In zunehmendem Maße wird aber der Außenhandel mit der internationalen wissenschaftlich-technischen Zusammenarbeit, der Spezialisierung und Kooperation usw. verflochten. All das erfordert ein höheres Niveau der prognostischen Arbeit, der perspektivischen Planung, der zentralen staatlichen Koordinierung, der Lenkung der Außenwirtschaftsbeziehungen, vor allem durch die Staatliche Plankommission.

Die Industrieministerien und andere Bereiche der Volkswirtschaft müssen ihre höhere Verantwortung auch auf außenwirtschaftlichem Gebiet wahrnehmen und eine größere Aktivität entwickeln. Das erfordert, *die verschiedenen Elemente der außenwirtschaftlichen Beziehungen als Einheit für den jeweiligen Verantwortungsbereich zu planen und zu leiten*. Das hat auch Konsequenzen für die Arbeit des Ministeriums für Außenhandel. Man sollte überprüfen, ob es zweckmäßig ist, das Ministerium in ein Ministerium für Außenwirtschaft umzubilden, das zunehmend Funktionen der Planung und Leitung der Außenwirtschaft übernimmt und damit die komplexe Entwicklung der Außenwirtschaft sichert.

Die *Banken* werden künftig auch in den Außenwirtschaftsbeziehungen aktiv wirksam. Sie erhalten bestimmte regulierende Funktionen und üben eine straffe ökonomische Kontrolle aus. Mit Hilfe ihrer Fonds in Valuta und MDN, der Ausnutzung der Instrumente der internationalen Finanz- und Kreditpolitik, des Kaufs und Verkaufs von Valutamitteln, der Gewährung von Devisenkrediten fördern sie die Erhöhung des Nutzeffekts der Außenwirtschaft.

Die auf außenwirtschaftlichem Gebiet zu lösenden Aufgaben stellen auch höhere Anforderungen an unsere Wissenschaftler. Der erforderliche wissenschaftliche Vorlauf für die Verflechtung unserer nationalen Wirtschaft mit den Weltmärkten ist noch nicht in genügendem Maße vorhanden.

Auch in der Außenwirtschaft erschließen wir in großem Umfange Neuland. Eine große schöpferische Arbeit vieler Wissenschaftler verschiedener Disziplinen in konzentrierter Weise und mit hohem politischem Verantwortungsbewußtsein ist dazu notwendig. Es ist an der Zeit, die Forschungskapazitäten und -kräfte, die für diese Aufgabe die notwendigen Voraus-